

stoffarme Böden zu benötigen, kann als heliophil und möglicherweise auch als thermophil angesehen werden. Nach BON (o.c.) steigt sie bis in die obere subalpine Zone. Demgegenüber stammen die beiden saarländischen Funde, die ausdrücklich als „der Beschreibung in MOSER 1983 entsprechend“ angegeben sind (DERBSCH & SCHMITT 1987: 511), jeweils von Buntsandsteinböden, einmal von einem Holzlagerplatz unter Fichte, einmal von einem Parkrasen unter Spitz-Ahorn. Ob es sich um verschiedene Taxa handelt, oder ob die ökologische Amplitude der Art so breit gefasst ist, kann nur spekuliert werden.

Literatur

- ARNOLDS, E., TH.W. KUYPER & M. E. NOORDELOOS (1995): Overzicht van de paddestoelen in Nederland. *Wijster*.
- BOLLMANN, A. (1990): Zwei bemerkenswerte Pilzfunde. *Südwestdt. Pilzrundschaue* **26(1)**: 8-9.
- BON, M. (1991): Flore mycologique d'Europe, vol. 2: Les Tricholomes et Ressemblants. Amiens.
- BRESINSKY, A. & H. HAAS (1976): Übersicht der in der Bundesrepublik Deutschland beobachteten Blätter- und Röhrenpilze. *Beih. Z. Mykol.* **1**: 43-158.
- BRESINSKY, A. & J. STANGL (1977): Beiträge zur Revision M. Britzelmayrs „Hymenomyceten aus Süd-Bayern“. 13. Die Gattung *Melanoleuca* unter besonderer Berücksichtigung ihrer Arten in der Umgebung von Augsburg. *Z. Pilzkde.* **43**: 145-173.
- DERBSCH, H. & J. SCHMITT (1987): Atlas der Pilze des Saarlandes. Teil 2: Nachweise, Ökologie, Vorkommen und Beschreibungen. Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband 3. Saarbrücken.
- FONTENLA, R., M. GOTTARDI & R. PARA (2003): Osservazioni sul genere *Melanoleuca*. *Fungi non delineati XXV*. Alasio.
- KRIEGLSTEINER, G.J. (1991): Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West). Band 1, Teil B: Blätterpilze. Stuttgart.
- KRIEGLSTEINER, G.J. (2001): *Melanoleuca*. In KRIEGLSTEINER, G.J. (Hrsg.): Die Großpilze Baden-Württembergs, Band 3. Stuttgart.
- LÜDERITZ, M. (2001): Die Großpilze Schleswig-Holsteins – Rote Liste. Band 2 Blätterpilze (Agaricales). Kiel.
- MOSER, M. (1991): Zwei neue *Tricholomataceae*: *Melanoleuca tristis* sp. n. und *Lepista tomentosa* sp. n.. *Boletus* **15(3)**: 65-68.
- MOSER, M. & W. JÜLICH (1985ff): Farbatlas der Basidiomyceten. Stuttgart.
- ROGLMEIER, R. (1993): Ein interessanter Weichritterlingsfund. *Melanoleuca schumacheri* (Fr.) Singer. *Südwestdt. Pilzrundschaue* **29(2)**: 52-56.

Wer kennt *Cortinarius elotus* Fr. 1838, den Blassblättrigen Klumpfuß?

fragt Achim BOLLMANN, Am Bergheimer Hof 26, 70499 Stuttgart

In seiner *Phlegmacium*-Monographie beschreibt MOSER (1960) in der Untersektion *Glauropodes* ein *Phlegmacium elotum* (Fr.) n.c. mit dem Volksnamen Blassblättriger Klumpfuß, das auch in seinem Bestimmungsschlüssel von 1983 als Parallelart zu *Cortinarius pseudoglaucopus* aufgeführt und von ihm abgebildet ist (MOSER XX. 117 und auch bei MOSER-JÜLICH 3 Cort. 61). Diese Art ist mir und meinen Pilzfreunden leider noch unbekannt.



Abb. 1: *Cortinarius* cf. *elotus*, standortversetzt ca. 2 m

Foto: A. BOLLMANN

Anfang Oktober 2001 fanden Manfred HUTH und ich im Seedorfer Cortinarienwald mehrere Exemplare eines schönen Klumpfußes. Die Untersuchung des Fundes führte uns nach MOSER zu *Cortinarius elotus*, doch waren wir beide nicht so recht von der Richtigkeit unserer Bestimmung überzeugt. Vielleicht kann jemand an Hand der Kurzbeschreibung und der Farbbildung diesen Fund doch noch identifizieren. Doris LABER meinte beim Betrachten des Farbbildes, vielleicht sei es doch *Cortinarius pseudoglaucopus*, der ja als nahestehend gilt.

Fundangaben

Schramberg-Sulgen, Seedorf, MTB 7716/4.21, im Nadelwald mit Weißtannen am Straßenrand auf nacktem, feuchtem Erdboden, 04.10.2001

Begleitpilze: *Cort. cupreorufus*, *Cort. cf. guttatus*, *Cort. infractus*, *Cort. pseudoglaucopus*, *Cort. renidens*, *Tricholoma pardalotum*

Kurzbeschreibung

Fruchtkörper kräftig, Hut bis 7 cm, mit weißen, fettig-flockigen Velumresten; Lamellen blass grünlichgrau; Stiel 7 x 2 cm, Knolle bis 4 cm, Stielknolle napfartig-gerandet, weiß mit rosabraunem Rand; Fleisch weißlich, an Luft nicht verfärbend, mit leicht rettichartigem Geruch; Reagenzien: mit KOH Huthaut braun, Fleisch negativ, Stielbasis leicht orange; Sporenpulver recht dunkel; Sporen sehr grobwarzig, einseitig limoniform, (10) 11–11,25 (12,5) x (6,25) 6,5–7 µm.

Vergleichstabelle

	BOLLMANN/HUTH	MOSER	MOSER
Art	<i>Cort. spec.</i>	<i>Cort. elotus</i>	<i>Cort. pseudoglaucopus</i>
Standort	Weißtannen/Fichte	bes. Nadelwald	Nadelwald
Hut	bis 7 cm, cremebräunlich, glatt, schmierig, weiße Velumfetzen	5-10 cm, ockerolivlich, eingewachsen faserig, blasse Velumreste	5-10 cm, dunkel olivbraun, eingewachsen faserig, weiße Velumreste
Lamellen	olivlichgrau	grauweiß, holzgelb	milchkafeebebraun
Stiel	7/2 cm, Knolle 4 cm, weiß	5,5-9/1,7-3 cm, Knolle 4,5 cm, weiß/blass violett	satt violett
Knolle	napfartig gerandet, mit rosabraunem Rand	deutlich gerandet, vom Velum volvaartig umhüllt	
Fleisch	weißlich	weiß, ockerbraunfleckig	
Geruch	leicht rettichartig	staubartig, Kartoffelkeller	schwach rettichartig
KOH konz.	Huthaut braun, Fleisch negativ, Stielbasis schwach orange	Huthaut negativ/bräunlich, Fleisch etwas bräunlich	Huthaut dunkelbraun, Fleisch schwach braunrosa
Sporen	limoniform (einseitig), sehr grobwarzig, (10) 11–11,25 (12,5) x (6,25) 6,5–7 µm	mandelförmig, sehr grobwarzig 10–12 x 6–7 µm	mandel-zitronenförmig, warzig 12–14 x 7–8 (9) µm

Abbildungen

Die mir bekanntesten Abbildungen helfen nicht weiter:

CETTO (1991) 2263: Hut-, Lamellenfarbe und Knollenform passen nicht.

MARCHAND (1982) 666: Passt nicht zu unserem Fund.

MOSER (1960) 117: Hutfarbe kräftiger, Knollenrand gelblich, Sporenpulver heller.

MOSER-JÜLICH (1985 ff.) 61: Ein dunkler, violettstieliger Pilz mit unklarer Lamellenfarbe.

In der französischen Zeitschrift Documents mycologiques (Heft 45,73,87) sollen Beiträge zu *Cortinarius elotus* enthalten sein, diese Zeitschrift steht mir leider nicht zur Verfügung.

Literatur

CETTO, B. (1991): I funghi dal vero Vol.6. Trento.

MARCHAND, A. (1982): Champignons du nord et du midi Band 7. Perpignan.

MOSER, M. (1960): Die Gattung *Phlegmacium* (Schleimköpfe). Bad Heilbrunn.

MOSER, M. (1983): Die Röhrlinge und Blätterpilze. Stuttgart New York.

MOSER, M. & W. JÜLICH (1985 ff.): Farbatlas der Basidiomyceten. Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [41_1_2005](#)

Autor(en)/Author(s): Bollmann Achim

Artikel/Article: [Wer kennt Cortinarius elotus Fr. 1838, den Blassblättrigen Klumpfuß? 5-7](#)